

Seit jeher gibt es Verschwörungsgeschichten. Eine Frau soll mal Papst gewesen sein. Die Juden hätten Brunnen vergiftet und so die Pest ausgelöst. Die Zündholzindustrie habe das Patent für das erste Feuerzeug gekauft und verschwinden lassen. Hat die Elektrizitätsindustrie die Energiesparlampen jahrelang verhindert? Kennedy wurde nicht von Lee Harvey Oswald erschossen, sondern von... (wahlweise: CIA, Exil-Kubaner, Südstaatler um Lyndon B. Johnson etc.) Ist die Bush-Regierung für die Zerstörung des World Trade Centers verantwortlich? Planen die Tempelritter wirklich seit fast einem Jahrtausend die Weltrevolution? - Je abstruser die Theorie, desto heftiger wird darüber diskutiert, es werden Bestseller geschrieben (Da-Vinci-Code) und verfilmt. Hier - wie überall, wo Einschaltquoten und Auflagen vielversprechend sind, - fährt die Werbung auf dem Trittbrett mit!

WAHRE GESCHICHTEN?

Waren die Amerikaner gar nicht die Ersten auf dem Mond? Oder waren sie überhaupt nie auf dem Mond und haben bloß einen **gigantischen Hoax** inszeniert?

Verschwörungstheoretiker sind der Meinung, dass die Russen lange vor den Amerikanern auf dem Mond waren! Juri Gagarin* sollte nicht nur der erste Mensch im Weltraum gewesen sein, sondern auch der erste Mensch auf dem Mond! Vermutlich gelang den Russen der Rückstart vom Mond zur Erde nicht, deshalb hielten sie die Sache geheim...

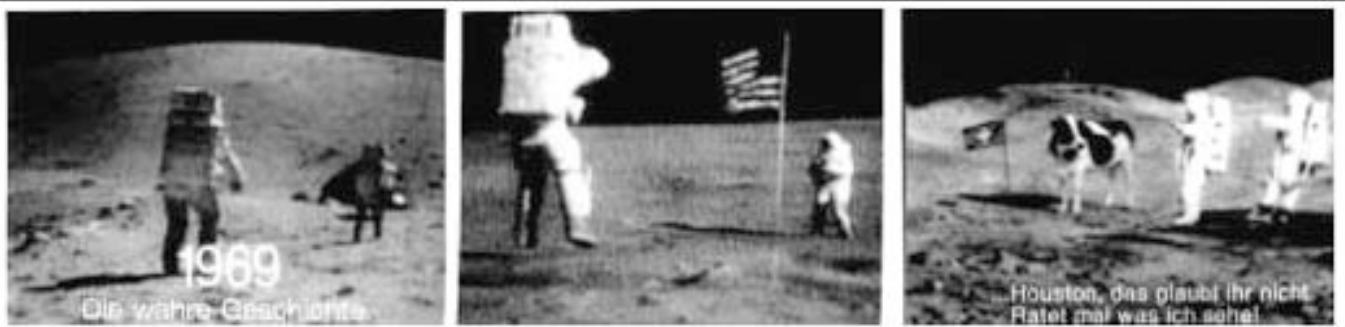
„Wir waren gar nie auf dem Mond!“, behauptete der amerikanische „Mondexperte“ Bill Kaysing im TV. **Die Filmaufnahmen von den Astronauten habe die Nasa demnach in der Wüste Nevada gedreht.** Genauer gesagt: In der geheimnisvollen Area 51, die Gerüchten zufolge auch ein Landeplatz für UFOs ist. Der Druck des kalten Krieges habe die Amerikaner gezwungen eine Mondlandung vorzutäuschen...

**)Andere Verschwörungstheoretiker hingegen legen „Beweise“ vor, dass Gagarin gar nie im All gewesen sei und die russischen Leistungen bloß ein Hoax sind.*

EINE WIRKLICH WAHRE GESCHICHTE

Als nach dem Zweiten Weltkrieg die Landwirtschaft modernisiert wurde, entstand in der Schweiz die damals so genannte Milchschwemme mit Butterberg. Um den Konsum anzukurbeln, investierte der Verband Schweizerischer Milchproduzenten in die Werbung. Die Werbeagentur erfand einen zügigen Slogan: **Milch macht manches wieder gut.** Dazu ein Bild: Eine Hand hält **ein Glas Milch und zugleich eine glimmende Zigarette.** Die Botschaft war so aufzufassen: Rauchen ist ungesund, Milch trinken ist gesund. Die falsche Logik, die sich im Unterbewussten einprägte, war: Wenn ich Milch trinke, darf ich bedenkenlos rauchen. Nun ist Milch sicher nicht ungesund. Doch ob mit oder ohne Milch ist der Raucher gleichermaßen von Lungenkrebs und weiteren Gesundheitsrisiken bedroht.

Wegen dieser gewaltigen **Irreführung** hat das Bundesamt für Gesundheit interveniert. Obwohl der Spruch seit Jahrzehnten nicht mehr in der Werbung erscheint, ist er im **Volksmund** nicht auszurotten.



Und damit arbeitet nun die Werbeagentur frischfröhlich weiter: **Milch wirkt Wunder.** Der Milchverband-Werbespot „Die wahre Geschichte“ zeigt eine Kuh, die auf dem Mond eine Schweizerfahne aufgepflanzt hat.

DAS BESTGEHÜTETE GEHEIMNIS DER WELT

liegt verwahrt **in einem atombombensicheren Banksafe in Atlanta** und ist nur einer geheimen Handvoll Personen bekannt (den „Hohepriestern“ der Coca Cola Company), die nie zusammen im selben Flugzeug sitzen dürfen. Es sind Notizen des **Apothekers John Pemberton**, der vor über hundert

Jahren in seinem Gartenhäuschen pröbelte, um Hustensirups, Haartinkturen und Lebertabletten herzustellen. **Im Jahre 1886 servierte er** seinen Kunden erstmals einen kohlesäurehaltigen **Karamelkaffee**. Ursprünglich enthielt der Trank schmerzstillendes Kokain und sollte sowohl gut gegen Bauchweh wie auch gegen Kopfschmerzen, Müdigkeit und Depressionen sein. Pembertons Buchhalter schlug vor, das Getränk **Coca Cola** zu nennen („Zwei C machen sich gut in der Werbung“). Und weil es im nächsten Sommer in Atlanta sehr heiß war (die Zeitungen titelten „Hotlanta“), fand man eine neue Zielgruppe: die Durstigen! Schließlich waren die zahlreicher als die Patienten mit Bauchweh. „Coca Cola. Köstlich! Erfrischend! Aufmunternd! Der neue und populäre Sodawasser-Drink!“ Damit begann die Erfolgsgeschichte des Coca-Cola-Marketing.

1889 kaufte Asa Candler die Firma. Er machte Imagewerbung und mit zwei beliebten Sängerinnen **Event-Werbung**. Es ging mit den Verkaufszahlen rasant aufwärts. Ein erfolgreiches Werbemittel waren die **Give-Aways**, die Streuartikel, die die Abnehmer des Sirups (den Händlern wurde ein Konzentrat geliefert) für einen günstigen Preis dazubekamen. 1913 zierte der Schriftzug bereits über eine Million Artikel, darunter Thermometer, Streichholzschachteln, Baseballkarten, japanische Fächer, Kalender und unzählige Papp- und Metallschilder (der Kugelschreiber war noch nicht erfunden).



Nach dem Ersten Weltkrieg begann weltweit der sprichwörtliche Coca-Cola-Imperialismus zu wirken - heute würde man Globalisierung sagen: 1928 wurde ein Sponsorvertrag mit dem IOC geschlossen. 1931 schuf ein bekannter Grafiker und Cartoonist im Rahmen einer Coca-Cola-Werbekampagne den modernen und heute sozusagen standardisierten Santa Claus, den freundlich lächelnden rundlichen Mann im roten Gewand, mit der Mütze, dem weißen Bart und dem Rentierschlitten. Ein kurz vor der Pensionierung stehender Coca-Cola-Fahrer hatte als Modell gedient. Damit trug die Coca Cola Company zur weltweiten Verbreitung des „Weihnachtsmanns“ bei.

Im Zweiten Weltkrieg garantierte die Coca Cola Company jedem US-Soldaten, dass er jederzeit und überall auf der Welt ein **Coca Cola für 5 Cents** erhalten würde.

Die 1960er-Jahre stilisierten die **Coca-Cola-Bottle zur Ikone** hoch. Der Versuch mit einem (süßeren) **New Coke** war ein **Riesenflop**, konnte aber in einen **Sieg über Pepsi** umgemünzt werden. A propos Pepsi: Viele **Konkurrenten** haben es versucht, die meisten sind auf der Strecke geblieben:

Afri-Cola, Ameri-Cola, Ala-Cola, Bolama-Cola, Cafede-Ola, Carbo-Ola, Candy-Cola, Capa-Cola, Chero-Cola, Christo-Cola, Co-Cola, Coke-Ola, Coo-EE-Cola, Curo-Cola, Grap-O-Cola, Its-A-Cola, Kaffir-Cola, Kaw-Ola, Kiss-Kola, Co-Ca-Ama., Koca-Nola, Ko-Co-Lem-A, Kokola, KluKoKolo LocoCola, LunaCola, Mitch-O-Cola, Mo-Cola, MyCola, Pepsi Cola, Roco-Cola, Toca-Cola, Taka-Cola, Qua-Kola, Uneeda-Cola, Vivi-Kola, Zero-Cola, Zippi-Cola und viele mehr.

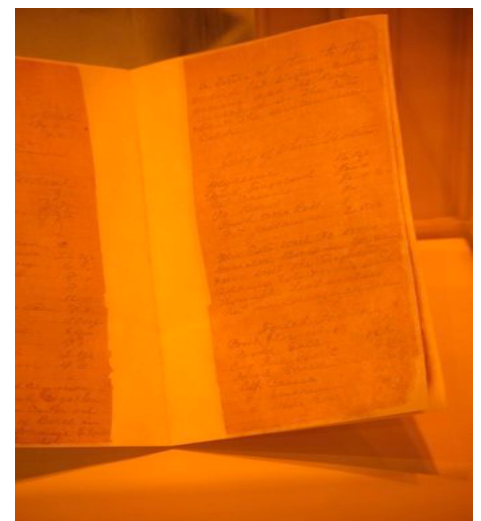
Das alles sind Verlierer. Wer jedoch im Jahre 1919 eine einzelne **Aktie der Coca Cola Company für 40 Dollar** gekauft, deren Ertrag wieder in Coca Cola reinvestiert hätte, besäße heute ein Vermögen von über **2 Mio Dollar**. Stellte man alle bis heute abgefüllten **Fläschchen Coca Cola nebeneinander**, die Reihe würde **von Merkur bis Jupiter** gehen - vorbei an Erde, Venus und Mars!

Übrigens: Interessiert es dich, was genau auf den Zettel im Tresor von Atlanta steht? Bitte:

Rezept für die Herstellung von 10 Liter Coca Cola: 370 Stück Zucker caramelisieren und in 9 dl heißen Kaffees auflösen, 1 dl Zitronensaft dazu, 9 Liter Wasser dazugießen und rühren. Würzen:

- 34,5 % Colasamenextrakt
- 15 % Limetten-Destillat
- 10 % Zitronenschalen-Destillat
- 8,5 % Kakao-Destillat
- 7 % Kaffee-Destillat
- 5 % Mate-Destillat
- 4 % Mandarinenblätter-Tinktur
- 3 % Johannisbrot-Tinktur
- 3 % Bittere-Orangen-Tinktur
- 2 % Cocablätter-Tinktur
- 1,7 % Ingwer-Tinktur
- 1 % Zitwer-Tinktur
- 1 % Holunderblüten-Tinktur
- 1 % Mazisblüten-Tinktur
- 1 % Kalmus-Tinktur
- 1 % Mimosenbaumrindenextrakt
- 0,5 % Ypsokraut-Tinktur
- 0,5 % Zimtextrakt
- 0,3 % Vanilleextrakt

Eine Weile in einer metallenen Gießkanne schwenken. Eine Kohlesäuretablette dazugeben. Nun kann das Coca Cola in Flaschen abgefüllt werden.



Das Rezept für Coca Cola von John Pemberton aus dem Jahre 1886.

Fotografiert von Lorenz Derungs im September 2011 in Atlanta GA. mit Pentax, 90 mm-Objektiv

FRAGENBLATT ZU MSVde BLATT T56m Milch und Coca Cola

Es ist jeweils nur eine Möglichkeit richtig. Kreuze sie an:

Der Name Coca Cola ist

- ein Paradox (scheinbarer Widerspruch).
- ein Kalauer (Wortspiel).
- eine Alliteration (Stabreim).

Ein Hoax ist

- ein Schwindel.
- eine Pioniertat.
- ein Magier.

Der amerikanische Geheimdienst heißt

- P.E.P.S.I.
- CIA.
- Asa Candler.

Das Hauptquartier der Coca Cola Company befindet sich in

- Washington DC.
- Atlanta, Georgia.
- Cape Kennedy.

Die Area 51 ist

- der offizielle UFO-Landeplatz der USA.
- ein militärisches Sperrgebiet im südlichen Nevada.
- eine Schmetterlingsfarm, wo das Coca-Cola-Rezept gehütet wird.

Milch schützt vor Raucherkrankheiten.

- Das ist medizinisch erwiesen.
- Nur, wenn die Milch vor dem Genuss gekocht wird.
- Die frühere Milch-Werbung suggerierte das.

Die erste Flagge auf dem Mond

- wurde von Schweizer Versuchskühen hingebracht.
- war in Wirklichkeit eine sowjetische Flagge.
- wurde von den Apollo-11-Astronauten aufgestellt.

Milchschwemme und Butterberg.

- So wurden Geländeformationen auf dem Mond getauft.
- So wurde eine Überproduktion genannt.
- Sie waren das Resultat einer aggressiven Werbung.

Die Hohepriester der Coca Cola Company - falls es solche Leute überhaupt gibt -

- sind die Nachkommen von John Pemberton.
- gehören wahrscheinlich der Konzernleitung an.
- sind ein hart geschultes und durchtrainiertes Security-Team.

Coca Cola war ursprünglich

- ein Reinigungsmittel.
- eine Medizin.
- ein Schmiermittel.

In den letzten hundert Jahren hat die Aktie der Coca Cola Company

- ihren Wert knapp behalten können.
- stark an Wert gewonnen.
- sich oft als Flop erwiesen.

Der Weihnachtsmann

- ist die Erfindung der Coca-Cola-Manager.
- verdankt sein heutiges Erscheinungsbild der Coca Cola Company.
- ist das Maskottchen von Pepsi light.

„5 Cents für eine Flasche Coca Cola“ -

- dieser Preis konnte bis heute gehalten werden.
- war eine erfolgreiche Werbeaktion während des Zweiten Weltkrieges.
- diesen Preis hatte John Pemberton in seinem Testament festgelegt.

Give-Aways ist der Fachausdruck für

- preisgünstige 2-Liter-Flaschen.
- berauschende Ingredienzien im Coca Cola.
- kleine Werbegeschenke.

Was könnte man als Ikone bezeichnen?

- Die praktische Alu-Dose mit Coke.
- Die originale Glasflasche von Coca Cola.
- Die zahlreichen Nachahmerprodukte von Coca Cola.

Was bezeichnen die Politiker als Coca-Cola-Imperialismus?

- Die amerikanische Wirtschaft hat gewaltige Probleme.
- US-Konzerne dominieren die Weltwirtschaft.
- Der weltweite Kampf gegen den Alkoholmissbrauch zeigt Erfolge.

Viele Haushalte und sogar etliche Spitäler halten stets eine Flasche Coca Cola in Reserve, weil das Getränk gegen Durchfall und Magenschmerzen helfen soll. Vielleicht hilft eher der Glaube daran, der

- von der Werbeabteilung der Coca Cola Company propagiert wird.
- durch klinische Studien erhärtet wird.
- auf John Pembertons ursprüngliche Absicht zurückführt.